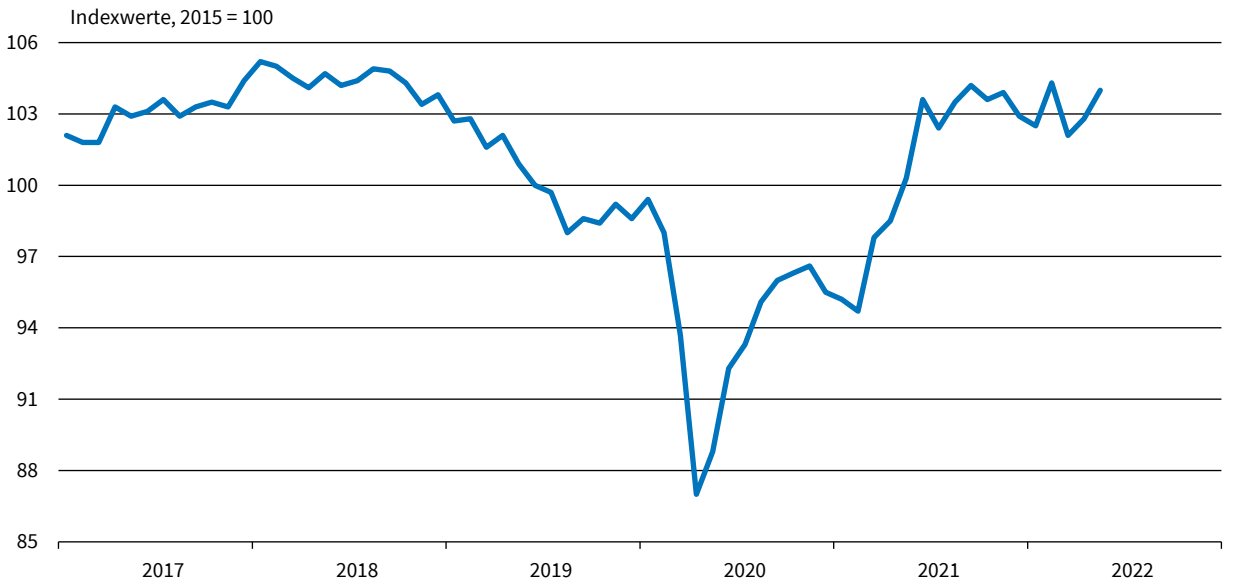
ifo Beschäftigungsbarometer legt zu

München, 25. Mai 2022 – **Die Unternehmen in Deutschland planen vermehrt Neueinstellungen. Das ifo Beschäftigungsbarometer ist im Mai auf 104,0 Punkte gestiegen, nach 102,8 Punkten im April. Die robuste Wirtschaftsentwicklung in Deutschland zeigt sich auch auf dem Arbeitsmarkt. Der Fachkräftemangel bleibt indes hoch. Die Unternehmen können nicht alle offenen Stellen besetzen.**

In der Industrie ist das Beschäftigungsbarometer deutlich gestiegen. Insbesondere der Maschinenbau und die Elektroindustrie suchen Personal. Bei den Dienstleistern hat der Indikator sogar den höchsten Wert seit Oktober 2018 erreicht. Tourismus und Gastgewerbe suchen dringend Mitarbeiter*innen, um den pandemiebedingten Nachholbedarf zu decken. Dagegen ist im Handel sowie im Baugewerbe die Einstellungsbereitschaft eher schwach ausgeprägt.

Ansprechpartner: Klaus Wohlrabe – Tel. 089 / 9224-1229 – Wohlrabe@ifo.de

ifo Beschäftigungsbarometer Deutschland[a]
Saisonbereinigt



[a] Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Mai 2022.
© ifo Institut

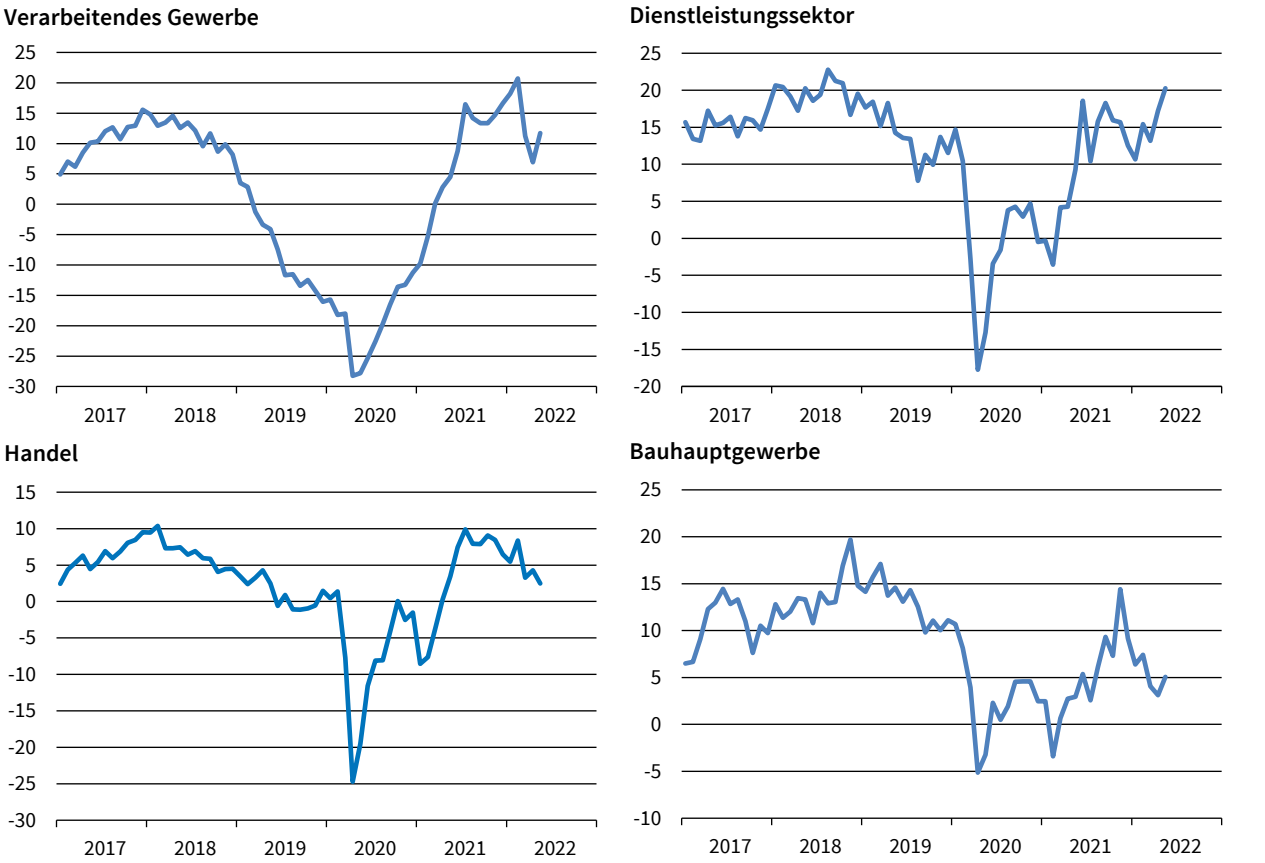
ifo Beschäftigungsbarometer Deutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

Monat/Jahr	05/21	06/21	07/21	08/21	09/21	10/21	11/21	12/21	01/22	02/22	03/22	04/22	05/22
Barometer	100,3	103,6	102,4	103,5	104,2	103,6	103,9	102,9	102,5	104,3	102,1	102,8	104,0

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.
© ifo Institut

ifo Beschäftigungsbarometer nach Wirtschaftsbereich

Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Mai 2022.

© ifo Institut

ifo Beschäftigungsbarometer nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)

Monat/Jahr	05/21	06/21	07/21	08/21	09/21	10/21	11/21	12/21	01/22	02/22	03/22	04/22	05/22
Verarbeitendes Gewerbe	4,5	8,8	16,5	14,2	13,4	13,4	14,7	16,6	18,2	20,7	11,2	6,9	11,7
Dienstleistungssektor	9,3	18,6	10,4	15,8	18,3	15,9	15,7	12,5	10,7	15,4	13,2	17,3	20,3
Handel	3,5	7,4	9,9	7,9	7,9	9,1	8,5	6,5	5,5	8,4	3,3	4,3	2,5
Bauhauptgewerbe	2,9	5,4	2,6	6,1	9,3	7,3	14,4	9,1	6,4	7,4	4,1	3,1	5,1

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über www.ifo.de/langereihen abgerufen werden.

Das ifo Beschäftigungsbarometer basiert auf ca. 9.000 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bauhauptgewerbes, des Groß- und Einzelhandels und des Dienstleistungssektors. Die Unternehmen werden gebeten ihre **Beschäftigtenplanungen** für die nächsten drei Monate mitzuteilen. Sie können ihre Planungen für die Zahl der Beschäftigten für die nächsten drei Monate als "zunehmen", "gleich bleiben" oder "abnehmen" kennzeichnen. Der **Saldo**wert der Planungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "zunehmen" und "abnehmen". Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

Das ifo Beschäftigungsbarometer wird vom ifo Institut exklusiv für das *Handelsblatt* berechnet.